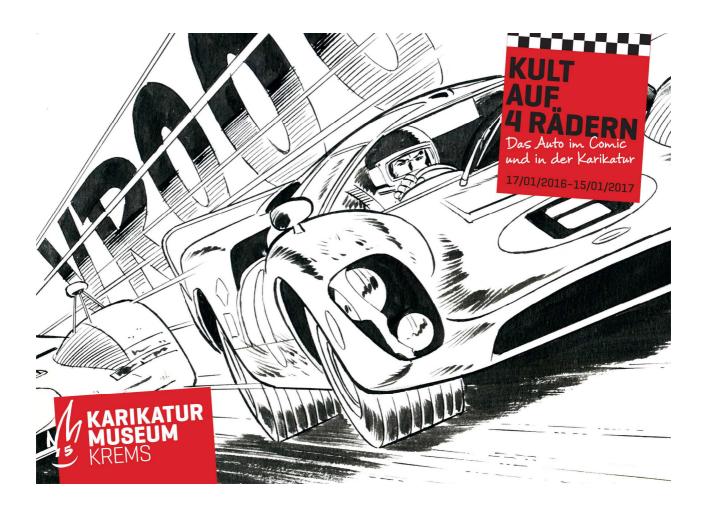
PRESSEINFORMATION







Über die Ausstellung

"Das Auto ist eine vorübergehende Erscheinung. Ich glaube an das Pferd", ließ dereinst der deutsche Kaiser Willhelm II (1859-1941) anfänglich verlauten, er revidierte seine Fehleinschätzung später und entwickelte sich noch zu einem veritablen Autofan. Eines steht heute fest: 2016 feiert das Auto seinen 130. Geburtstag, sein Siegeszug hat die Welt verändert. Das Karikaturmuseum Krems, dem einzigen Haus in Österreich für Karikatur, Satire, Comic und Cartoon, präsentiert im IRONIMUS-Kabinett das Kultobjekt auf 4 Rädern und seine rasante Geschichte in einer umfassenden Ausstellung mit hochkarätigen Leihgaben auf spannende und vielfältige Weise.

"Das Auto hat unsere Gesellschaft stark geprägt, in den Glanzzeiten hat es sich den Status als Familienmitglied erobert, heute ist ein Wertewandel erkennbar, trotzdem bleibt die Zukunft dieser Jahrhundertinnovation hochinteressant", ist sich Gottfried Gusenbauer, Direktor und Kurator am Karikaturmuseum Krems, sicher und fügt hinzu: "Nach einer Ausstellung rund um das Fernsehen widmen wir uns nun einem weiteren Kult der Österreicher. In Karikatur und Comic hat das Auto immer schon eine große Rolle gespielt."

Gestern hat mi 's Glück verlassen, du liegst am Autofriedhof draußen, dabei warst du doch immer ois für mi. (Rainhard Fendrich, Zweierbeziehung, 1980)

Das Jahr 1886 gilt als Geburtsjahr des modernen Automobils, der deutsche Erfinder Carl Benz löste mit seinem Benz-Patent-Motorwagen Nummer 1 eine immense Mobilisierung unserer Gesellschaft aus. Das leistbare Auto revolutionierte die individuelle, selbstbestimmte Mobilität und wurde bald zum Symbol für Freiheit und Wohlstand. Aber mit der Vollmotorisierung entstanden auch Probleme. Die steigende Verkehrs- und Umweltbelastung und die hohe Zahl von Verkehrsunfällen trüben das Bild von der Jahrhundertinnovation.

130 Jahre nach Carl Benz' Erfindung erfordert die massenhafte Verbreitung des fahrbaren Untersatzes in den Industrie- und den boomenden Schwellenländern nun ein Umdenken. Ingenieure bemühen sich weltweit um alternative, umweltfreundliche Antriebstechniken. Auch in der Gesellschaft ist ein Wertewandel spürbar. So ist das Auto längst nicht mehr Prestigeobjekt Nummer eins. Trotzdem erliegen wir nur allzu gerne den Verlockungen der Werbeindustrie und glauben an den maximalen Fahrspaß. Wir träumen von neuen, noch schnelleren Sportwagenmodellen. Wenngleich die Formel 1 zwischen Gegnern und Anhängern heiß umstritten ist, bleibt sie auch in Zukunft die schnellste und attraktivste Rennsportkategorie.



Der Mensch ist bereit, alles Mögliche zuzugeben – nur dass er ein schlechter Autofahrer ist, das gibt keiner zu. (Niki Lauda)

In wenigen Jahren soll ein Roboter oder der Bordcomputer unser Auto lenken, der Mensch am Lenkrad wird überflüssig. Doch befolgt das elektronische Gehirn nicht nur die Straßenverkehrsordnung, verhält es sich in heiklen Situationen auch richtig, und wie meistert es die vielen Tücken des mobilen Alltags?

In Karikaturen und Comics spielt das Auto seit je her eine große Rolle, viele politische Themen und gesellschaftliche Veränderungen lassen sich mit dem fahrbaren Untersatz leichter "transportieren". Gesellschaftliche Trends, Moden und politische Umbrüche fahren das passende Auto, und Geschehnisse der Zeitgeschichte sind meistens auch mit einem symbolträchtigen Wagen verbunden.

Die Ausstellung präsentiert mehr als 50 Arbeiten, darunter Comicoriginale aus der Sammlung Rochus Kahr (comic-car collection) sowie Werke aus den Landessammlungen Niederösterreich und aus Privatbesitz. Sie bieten einen umfassenden Einblick in die spannende Geschichte des Automobils: vom Kultobjekt und Benzinfresser bis zum heutigen strombetriebenen Ökomobil und zum visionären "Google-Hupf". Es gilt: Auch in Zukunft bleiben wir mobil!

Zu sehen sind Werke von folgenden KünstlerInnen

Karikatur: Wolfgang Ammer, Rudolf Angerer, Herbert Fischer, Paul Flora, Jean Génie – Christian Feichtinger, Gerhard Glück, Rachel Gold – Markus Szyszkowitz, Bruno Haberzettl, Gerhard Haderer IRONIMUS – Gustav Peichl, Jürgen Janson, Rudolf Klein, Margit Krammer, Mac – Hellmuth Macheck Nicolas Mahler, Oliver Ottitsch, Petar Pismestrovic, Sinisa Pismestrovic, Borislav Sajtinac, Erich Sokol Jules Stauber, Markus Szyszkowitz, Jean Veenenbos, Dieter Zehentmayr, Wilfried Zeller-Zellenberg

Comic: Lee Bermejo, John M. Burns, Gabriele Dell'Otto, Christian Denayer, André Franquin, Jean Graton, Jijé – Joseph Gillain, Jack Keller, Don Lawrence, Victor Moscoso, Gilbert Shelton, Albert Weinberg, David Wright

Kurator: Gottfried Gusenbauer



Die Ausstellung KULT AUF 4 RÄDERN. Das Auto im Comic und in der Karikatur versammelt Arbeiten aus verschiedenen künstlerischen Positionen und Kollektionen:

Die Leihgaben aus den Landessammlungen Niederösterreich behandeln das Thema Auto vor allem aus Sicht des politischen Karikaturisten. So bezieht sich **Erich Sokols** Karikatur 4 im Jeep auf die Situation in Wien während der Besatzungszeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Im ersten Wiener Bezirk, in der sogenannten internationalen Zone, wurde die öffentliche Ordnung durch gemeinsame Militärstreifen der vier Besatzungsmächte in Jeeps aufrechterhalten.

Wilfried Zeller-Zellenberg nimmt in dieser Ausstellung als Zeichner und Autonarr im besten Sinn eine besondere Rolle ein. Zeller-Zellenberg war nicht nur ein gefeierter Karikaturist, sondern auch Mechaniker, Chauffeur, Kriegsberichterstatter und Schauspieler. Seine Arbeiten zeigen einerseits humorvolle, kulturhistorisch interessante Illustrationen zu den Vorgängern des Automobils, andererseits kritische, entlarvende Ansätze nach dem Motto "Zeig mir, was du fährst, und ich sage dir, wer du bist" – denn Marke, Typ und Farbe eines Autos sollen einiges über den Charakter des Besitzers aussagen, bis heute!

Berühmte Zeichner wie u.a. **Jean Veenenbos** und **Dieter Zehentmayr** thematisieren viele weitere politische Themen: Die unerwünschten Mitfahrer der EWG [Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft - Zusammenschlusses europäischer Staaten zur Förderung der gemeinsamen Wirtschaftspolitik im Rahmen der europäischen Integration (1957)], Bruno Kreiskys zu Grabe getragener "Austro-Porsche", oder der EU Beitritt Österreichs 1995 werden stark mit "automobilen" Assoziationen kombiniert.

Fehlen darf in dieser Schau nicht die österreichische Ikone des Rennsports: Niki Lauda meisterhaft porträtiert von **Erich Sokol** oder spielerisch umgesetzt im Cartoon von **Gerhard Haderer**.

Der Kult und die hohe Wichtigkeit des Autos verführt auch zu Karikaturen mit biblischen Motiven wie Wolfgang Ammers Arche, die, anstatt Tiere vor der Sintflut zu retten, mit Autos beladen wird. Borislav Sajtinac stellt die apokalyptischen Reiter, die über die Menschheit Krieg und Verderben bringen sollen, als apokalyptische Himmelsautos dar. Aber auch weniger dramatische, vielmehr subtilere Cartoons rund um das Automobil von Jules Stauber, Margit Krammer oder Gerhard Glück zeigen eine schräge Sicht zu unserem liebsten Vehikel.

Ein besonderes Highlight in der Ausstellung sind Comic Originale aus der Sammlung Rochus Kahrcomic-car collection. Schon als Kind war der heutige Wiener Architekt Rochus Kahr von den bunten Bildgeschichten, den Comics, fasziniert. Jahre später entflammte in ihm eine Begeisterung für Oldtimer, und noch viel später hatte er die Idee, diese beiden Leidenschaften zu verbinden. "Es entstand die comic-car collection, eine Sammlung, die inspiriert ist von der Begeisterung für tolles Autodesign, dynamischen Grafiken, dem Werk großartiger Künstler und dem Medium der sequenziellen Kunst, dem Comic", sagt Rochus Kahr über seine Sammlung.



Im 20. Jahrhundert etablierte sich in den USA und vor allem im frankobelgischen Raum die Kunstrichtung Comic. Der französische Literaturwissenschaftler Francis Lacassin ordnete 1971 den Comic als "neunte Kunst" in den Kanon der bildenden Künste ein. Will Eisner, einer der bedeutendsten Comic-Künstler aller Zeiten, prägte den Begriff der sequenziellen Kunst für Bild-Text-Sequenzen. Von Anbeginn wurden im Comic Autos thematisiert. Sie simulieren in diesem starren Medium Bewegung, Dynamik und Geschwindigkeit. In einer Zeit, als eine Formel-1-Rennstrecke für viele etwas höchst Exotisches war und es noch keine Helmkameras gab, stellten Comiczeichner bereits das Renngeschehen dar – Panel für Panel. Mit atemberaubenden Perspektiven, Verfolgungsjagden, außerordentlichen Autodesigns, beschleunigenden Rennwagen und lauten Textbildern wie "Vroooooooar" sprengte das Renngeschehen offensichtlich den Bildrahmen. Mit Bildausschnitten, sogenannten Comicpanels, wurden Szenen vorweggenommen, die wir heute als selbstverständlich wahrnehmen.

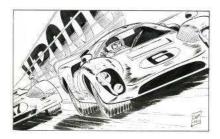
Eine besondere Affinität zu Autos hat **Sinisa Pismestrovic**. Neben seiner Arbeit als politischer Karikaturist für die *Kleine Zeitung* oder die *Süddeutsche Zeitung* ist er leidenschaftlicher Sammler von "3 Inch"-Modellautos hauptsächlich in Maßstäben von 1 : 55 bis 1 : 72, landläufig auch Matchbox-Autos genannt. Ergänzt wird die Sammlung durch einige Ausreißer im Maßstab 1 : 43. Eine Homepage bietet einen hervorragenden Überblick über unzählige Modelle, darunter auch spezielle handgefertigte Stücke, sogenannte Customs, also eigene Kreationen. Das Karikaturmuseum Krems präsentiert ausgewählte Modelle aus der außergewöhnlichen Modellauto-Sammlung SiniCars in den Maßstäben 1 : 24, 1 : 43 und 1 : 64 , die mit den Originalzeichnungen in der Ausstellung korrespondieren.

www.sinicars.at



PRESSEBILDERÜBERSICHT 1/5

comic-car collection Rochus Kahr



Christian Denayer

Alain Chevallier, Enfer pour un champion, (Detail)
1973

comic-car collection Rochus Kahr

© Christian Denayer, 2016



Christian Denayer

Alain Chevallier, Enfer pour un champion, 1973
comic-car collection Rochus Kahr

© Christian Denayer, 2016



André Franquin

Zeichnung für ein Automodell des Turbotraction_2,
1956

comic-car collection Rochus Kahr

© comic-car collection, 2016



Victor Moscoso
Zap Comix #7, 1974
comic-car collection Rochus Kahr
© Zap Magazin, 2016

Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen. Die Credits müssen unbedingt angegeben werden! https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=Y7M3Q



PRESSEBILDERÜBERSICHT 2/5



Jijé *Le retour de Valhardi*, 1965 comic-car collection Rochus Kahr © Dupuis, 2016

Landessammlungen Niederösterreich



Paul Flora
Sportwagen für einen älteren Damenfreund, 1957
Landessammlungen Niederösterreich
Foto: Christoph Fuchs
© Diogenes Verlag AG Zürich und
Nachlassvertretung Paul Flora Galerie Seywald
und Galerie Flora, 2016



Erich Sokol

Die 4 im Jeep, 1965

Landessammlungen Niederösterreich

Foto: Christoph Fuchs

© Erich Sokol Privatstiftung, Mödling, 2016



Erich Sokol "Der i wenigstens die Luft behalten?", 1966 Landessammlungen Niederösterreich Foto: Christoph Fuchs © Erich Sokol Privatstiftung, Mödling, 2016

Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen. Die Credits müssen unbedingt angegeben werden! https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=Y7M3Q



PRESSEBILDERÜBERSICHT 3/5



Erich Sokol

Niki Lauda, 1975

Landessammlungen Niederösterreich

Foto: Christoph Fuchs

© Erich Sokol Privatstiftung, Mödling, 2016



Jules Stauber

Ohne Titel, o.J.

Landessammlungen Niederösterreich

Foto: Christoph Fuchs

© Land Niederösterreich, 2016



Gerhard Haderer *Niki Lauda*, 1984 Landessammlungen Niederösterreich Foto: Christoph Fuchs © Gerhard Haderer, 2016



Jean Veenenbos *Typisch! Ein Österreicher*, 1995 Landessammlungen Niederösterreich © Olga Veenenbos, 2016

Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen. Die Credits müssen unbedingt angeben werden! https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=Y7M3Q



PRESSEBILDERÜBERSICHT 4/5



Wilfried Zeller-Zellenberg 19...?, 1955 Landessammlungen Niederösterreich Foto: Christoph Fuchs © Land Niederösterreich, 2016



Wolfgang Ammer Arche Noah, 2007 Landessammlungen Niederösterreich Foto: Christoph Fuchs © Bildrecht, Wien, 2016



Rudi Klein Verkaufen wir doch den Motor..., 2003 Landessammlungen Niederösterreich Foto: Christoph Fuchs © Bildrecht, Wien, 2016

Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen. Die Credits müssen unbedingt angeben werden! https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=Y7M3Q



PRESSEBILDERÜBERSICHT 5/5

Private LeihgeberInnen



Margit Krammer NUNC EST BIBENDUM, 1996 © Bildrecht, Wien, 2016



YOURS FROMAHM!

Jürgen Janson Volles Programm, 2015 © Jürgen Janson, 2016



Jean Génie – Christian Feichtinger Endlich: Das Google-Hupf!, 2015 © Christian Feichtinger, 2016

Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen. Die Credits müssen unbedingt angeben werden! https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=Y7M3Q





AUSSTELLUNGSDATEN

Presserundgang

Samstag, 16. Januar 2016, 10 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Samstag, 16. Januar 2016, 11 Uhr

Begrüßung & zur Ausstellung

Gottfried Gusenbauer

Direktor Karikaturmuseum Krems und Kurator der Ausstellung

Eröffnung

Landtagspräsident Ing. Hans Penz

in Vertretung von Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmann von Niederösterreich

Podiumsdiskussion

Moderation Dr. Michael Freund, Autor und Lehrbeauftragter Webster Universität Wien und Donau Universität Krems
DI Friedrich Eppel, Stv. Leiter Technik,
Test & Sicherheit, ÖAMTC
DI Christopher Lindinger, Director of
Research & Innovation, Ars Electronica
Futurelab, Linz
Prof. FH DI Andreas Petz, Studiengangsleiter
Green Mobility, Wien

Presseinformation KULT AUF 4 RÄDERN

Unter folgendem Link stehen Pressetext/-bilder in druckfähiger Qualität zum Download zur Verfügung. Bildcredits müssen unbedingt angeben werden! https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=Y 7M3Q

Pressekontakt

Christine Forstner
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T: +43 2732 908010-175
E: christine.forstner@karikaturmuseum.at

Führungen & Vermittlungsprogramm

Museumsrundgang: Sonn- und Feiertag, 15 Uhr Vermittlungsprogramm & Work-Shop für Gruppen, Schulklassen und Kindergarten gegen Voranmeldung

Ausstellungsort

Karikaturmuseum Krems Steiner Landstraße 3a A-3500 Krems T: +43 2732 908020

F: +43 2732 908011

E: office@karikaturmuseum.at www.karikaturmuseum.at

Öffnungszeiten

Täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr (Wintermonate) Ansonsten 10 bis 18 Uhr



Das Karikaturmuseum Krems dankt seinen Fördergebern, Sponsoren und Kooperationspartnern:































Kunstmeile Krems Betriebs GmbH Karikaturmuseum Krems

Steiner Landstraße 3a A-3500 Krems an der Donau

Christine Forstner Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: +43 2732 908010-175 F: +43 2732 908011

E: christine.forstner@karikaturmuseum.at

www.karikaturmuseum.at